



## Leitfaden für

- Patienten
- Angehörige
- Interessierte
- Fachpersonal



Katholische  
Hospitalgesellschaft  
Südwestfalen gGmbH



# VORWORT

Das Darmzentrum Südwestfalen mit Sitz in Olpe wurde 2006 gegründet. Nach einer intensiven Aufbauphase haben wir unsere Arbeit im Jahre 2007 durch die Deutsche Krebsgesellschaft prüfen lassen.

In mehreren Audits wurde uns bestätigt, dass wir unsere Patienten leitlinienkonform behandeln und die „Fachlichen Anforderungen an Darmkrebszentren“ (FAD) in vollem Umfang erfüllen. Ein Zertifikat bescheinigt dies. In den Folgejahren konnten wir die Versorgung unserer Patienten weiter verbessern und so wurde uns in den Jahren 2010 und 2013 erneut das Zertifikat verliehen.

In unserem **zertifizierten** Darmzentrum arbeiten Spezialisten der verschiedenen Disziplinen eng und regelmäßig zusammen. Neben Ärzten aus dem Klinikum sind auch Fachleute aus anderen Einrichtungen in die Diagnostik und Behandlung unserer Patienten eingebunden. Wichtig ist uns, dass wir auch zu Ihrem Hausarzt einen engen Kontakt pflegen und ihm die Möglichkeit bieten, an der wöchentlichen Fallbesprechung teilzunehmen. Damit ist gewährleistet, dass Ihr Hausarzt, der Sie sicherlich am besten kennt, unmittelbar eingebunden ist.

Bei komplexen Fragestellungen holen wir Zweitmeinungen ein und kooperieren mit Kliniken der höchsten Versorgungstufe. Qualität ist uns bei Ihrer Behandlung sehr wichtig.

Unser Bestreben ist es Ihnen Vorsorge, Früherkennung, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge wohnortnah anzubieten und dauerhaft zu gewährleisten.



Infotelefon: (02761) 85-2990

[info@darmzentrum-suedwestfalen.de](mailto:info@darmzentrum-suedwestfalen.de)

## VORSORGE

Leider nehmen noch immer viel zu wenige Menschen an den Darmkrebs-Vorsorge-Koloskopien teil. Dabei ist diese Methode mittlerweile sehr sicher und sanft durchführbar. Durch eine rechtzeitige Entfernung von Krebsvorstufen (Polypen) während einer Darmspiegelung kann Darmkrebs somit verhindert werden.



**Dr. med. T. Glosemeyer-Allhoff und  
niedergelassene Kooperationspartner**  
Kontaktdaten ab Seite 14

## HUMANGENETIK

### **Erblicher Darmkrebs/Humangenetik**

Darmkrebs gehört in Deutschland zu den häufigsten Krebsformen. Die meisten Fälle entstehen zufällig, es findet sich in 25% der Fälle aber eine familiäre Häufung und ca. 5% der Darmkrebserkrankungen entstehen durch Genveränderungen im Sinne eines erblichen Darmkrebssyndroms. Um Risikopatienten zu erkennen ist neben der Krankengeschichte ggf. auch eine humangenetische Beratung notwendig, die wir in Kooperation mit der Uni-Klinik in Bonn ermöglichen.

Im Rahmen einer Vorsorgekoloskopie setzen wir einen speziellen Fragebogen des Instituts für Humangenetik ein.



Infotelefon: (02761) 85-2990  
[info@darmzentrum-suedwestfalen.de](mailto:info@darmzentrum-suedwestfalen.de)

## TUMORKONFERENZ

Die Tumorkonferenz ist eine Zusammenkunft aller an Ihrer Behandlung beteiligten Experten. Die Tumorkonferenz findet jeden Mittwoch um 15:30 Uhr in der Radiologie statt. Dort wird Ihr „Fall“ vorgestellt, gemeinsam besprochen und die bestmögliche Therapie festgelegt. Diese Veranstaltung ist auch für Ihren Hausarzt offen. Auch andere Fälle werden bei Bedarf besprochen.

Bei besonderen Fragestellungen werden weitere Experten per Videokonferenz zugeschaltet.



**Dr. med. K.H. Ebert**

Telefon: (02761) 85-2340 Sekretariat  
chirurgie@martinus-hospital.de

## RADIOLOGIE

Im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin am St. Martinus-Hospital werden zentral die notwendigen onkologischen Schnittbilduntersuchungen durchgeführt. Ein erfahrenes Team von Ärzten und Med.-Techn.-Radiologie-Assistenten unter der Leitung von Dr. Dieter Schopp gewährleistet eine schnelle, zielgerichtete Diagnostik. Modernste Geräte stehen für Ihre Untersuchung rund um die Uhr zur Verfügung. CT und MRT ermöglichen eine rasche Diagnostik und werden bei speziellen Fragestellungen eingesetzt. Minimal invasive, bildgebend gesteuerte Eingriffe wie z.B. Punktionen gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum der Radiologie.

Die erhobenen Befunde werden täglich mit den Kliniken besprochen. Für die Patienten des Darmzentrums findet darüber hinaus jeden Mittwoch in der Radiologie eine Fallbesprechung mit allen Behandlern

statt, das sogenannte Tumorboard. Die radiologischen Befunde stehen allen behandelnden Ärzten zeitnah im Krankenhausinformationssystem zur Verfügung.

i

**Dr. med. Dieter Schopp**

Telefon: (02761) 85-2185 Sekretariat  
radiologie@martinus-hospital.de

## CHIRURGISCHE THERAPIE

Das Team der Chirurgischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe ist besonders auf die Behandlung von Baucherkrankungen spezialisiert. Mehrere Fachärzte mit den Zusatzausbildungen „Visceralchirurgie“ und „Proktologie“ bilden den Grundstein der Versorgung.

In Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern und nach erfolgter Abstimmung des Vorgehens in der interdisziplinären Tumorkonferenz werden die Darmoperationen in klassischer Technik mittels Bauchschnitt oder in geeigneten Fällen auch minimal-invasiv durchgeführt. Zwei benannte Darmoperateure mit fachlicher Expertise stehen als Garant für die Qualität der Operation. Metastasen in Leber oder Lunge werden erforderlichenfalls in Kooperationskliniken in Köln oder Wiesbaden entfernt.

Moderne Operationstechnik und „fast-track-Rehabilitation“ sind Standard. Die enge Zusammenarbeit mit der physikalischen Abteilung und eine Ernährungsberatung tragen darüber hinaus zur raschen Genesung bei.

i

**Dr. med. K.H. Ebert**

Telefon: (02761) 85-2340 Sekretariat  
chirurgie@martinus-hospital.de

# KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Unter Komplementärmedizin ist der Bereich der Naturheilkunde zu verstehen, der die schulmedizinischen Standardtherapien ergänzt. Für eine verständliche und wissenschaftlich fundierte Beratung auf dem Gebiet der Naturheilkunde während oder nach einer Krebserkrankung steht Ihnen Herr Prof. Dr. med. Josef Beuth von der Uni-Klinik Köln als Experte zur Verfügung. In seiner monatlichen Einzelsprechstunde in Olpe beantwortet er Fragen zu Naturheilmitteln, die das Immunsystem stärken sowie tumor- und behandlungsbedingte Nebenwirkungen reduzieren und die Lebensqualität verbessern können.



Infotelefon: (02761) 85-2990

[info@darmzentrum-suedwestfalen.de](mailto:info@darmzentrum-suedwestfalen.de)

# MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE

Zur „medikamentösen Tumorthherapie“ gehören nicht nur tumorspezifische Therapien wie Chemotherapie und zielgerichtete Antikörpertherapien, sondern auch palliative und symptomatisch orientierte Therapien. Diese werden in der Onkologischen Praxis von einem spezialisierten Behandlungsteam bestehend aus 2 Fachärzten für internistische Onkologie und Hämatologie sowie Pflegekräfte mit onkologischer Fachausbildung durchgeführt. Darüber hinaus werden in der Praxis angeboten:

- Diagnostik und Nachsorge von Tumorerkrankungen sowie Beratung
- alle Formen der Chemotherapie, inkl. zielgerichteter Therapie z. B. mit Antikörpern
- palliative Therapie
- onkologische Ernährungsberatung und Ernährungstherapie, z. B. parenterale Heimtherapie



**Dr. med. C. Müller-Naendrup**

**PD Dr. med. D. Söhngen**

Hämatologische und Onkologische Praxis MVZ II

Telefon: (02761) 92-6250

[onkologie@mvz-kreis-olpe.de](mailto:onkologie@mvz-kreis-olpe.de)

## ONKOLOGISCHE FACHPFLEGE

An Krebs Erkrankte werden natürlich von Ärzten behandelt. Damit die Begleitung der onkologisch Erkrankten und deren Angehörige in allen Phasen der Krankheit professionell und individuell bleibt, benötigen Pflegende eine spezielle fachliche Qualifikation. Die onkologische Fachpflege achtet darauf, dass die neuesten (pflege-) wissenschaftlichen Forschungsergebnisse in der Pflegepraxis Anwendung finden. Die wesentlichen Aufgaben sind die Begleitung der Betroffenen im Prozess der Krankheitsverarbeitung, die Wahrnehmung der komplexen individuellen Bedürfnisse des Erkrankten und dessen Familie oder die fachkompetente Mitarbeit im multiprofessionellen Team.



**Christine Wintersohl**

Telefon: (02761) 85-1985

[ch.wintersohl@martinus-hospital.de](mailto:ch.wintersohl@martinus-hospital.de)

## PSYCHOONKOLOGIE

Die Diagnose einer Krebserkrankung löst in aller Regel immer noch einen Schock beim Betroffenen aus. Viele Patienten formulieren ihre Gefühle in Zusammenhang mit der Diagnosemitteilung so, dass ihnen „der Boden unter den Füßen weggezogen wurde“, „Es brach eine Welt zusammen“, „Mit einem Mal war nichts mehr wie vorher“.

Neben vielfältigen Ängsten, Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit gilt es, eigene Fragen zur Erkrankung und Behandlung zu beantworten und Entscheidungen über die Behandlung und das Leben danach zu treffen.

Das vergleichbar neue Gebiet der Psychoonkologie kann Betroffenen helfen, psychosoziale Bewältigungsmöglichkeiten zu erwerben, um Ängsten und Nöten aktiv zu begegnen. Das Darmzentrum Südwestfalen bietet daher grundsätzlich allen Patienten eine Beratung durch eine erfahrene Diplom-Psychologin/Psychoonkologin an. Wenn gewünscht, können auch Angehörige an einem solchen Beratungsgespräch teilnehmen.

Inhalte der psychoonkologischen Beratung:

- Minderung von Angst und depressiven Verstimmungen
- Entwicklung von Strategien zur Krankheitsbewältigung
- Bewältigung von akuten Krisensituationen
- Stärkung von Selbstkompetenz, Achtsamkeit und Lebensfreude
- Information über psychosoziale Angebote in der Nachsorgezeit

i

Pflegekräfte oder behandelnde Ärzte der Station  
Praxis für Psychotherapie,  
**Dr. Barbara Rehse**  
Frankfurter Str. 1, 57462 Olpe  
Telefon: (02761) 941250

## SOZIALDIENST

Allen Patientinnen und Patienten des Darmzentrums steht der Sozialdienst des St. Martinus Hospitals während des gesamten Behandlungszeitraums zur Verfügung. In den ersten Tagen nach dem operativen



Eingriff wird sich eine Sozialarbeiterin zu einem persönlichen Gespräch bei Ihnen melden. Dabei werden Ihre persönliche Fragestellung und der notwendige Unterstützungsbedarf ermittelt.

Häufige Themenstellungen sind:

- Rehabilitation (AHB)
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Berufliche Anliegen
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Pflege und Versorgung in der eigenen Wohnung oder in stationären Einrichtungen

Der Sozialdienst informiert Sie über geeignete Hilfen, klärt die Anspruchsvoraussetzungen und die Zuständigkeit der Kostenträger und ist Ihnen bei Antragstellungen und ggf. bei der Vermittlung an weiterführende Dienste und Einrichtungen behilflich. Bei Bedarf werden Angehörige und Bezugspersonen mit einbezogen.



**Vera Kober**

Telefon: (02761) 85-2976

**Sabine Clemens**

Telefon: (02761) 85-2515

**Susann Bender**

Telefon: (02761) 85-1961

sozialdienst@martinus-hospital.de

## SEELSORGE

In Rahmen der Diagnosebewältigung stellen sich auch immer wieder Fragen von Verlust und Endlichkeit. Hierzu und bei der Entwicklung von neuen Lebensperspektiven und Lebenszielen ist der Wunsch nach seelsorglicher Betreuung besonders groß. Wir möchten Ihnen diesbezüglich unsere Hilfe anbieten.



**Pastor Christoph Lange**

Telefon: (02761) 85-1980

c.lange@martinus-hospital.de

## SELBSTHILFEGRUPPE

In unserem Darmzentrum besteht eine Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „ILCO“. Die Mitarbeiter der ILCO (oft Selbstbetroffene) unterhalten einen Besuchsdienst. Das Angebot der ILCO beinhaltet z.B. Gespräche über das Leben mit einem Stoma. Die ILCO ist aber auch Ihre stoma- und darmkrebsbezogene Interessenvertretung z.B. bei Krankenkassen und Versorgungsämtern.



**Deutsche ILCO - Regionalgruppe Westfalen-Süd  
Kreis Oberberg**

**Birgit Muckenhaupt**

Telefon: (02763) 65 90

**Renate Kreikebaum**

Telefon: (02354) 38 31

## REHABILITATION UND PHYSIKALISCHE THERAPIE

Aufgabe der Rehabilitation ist die Wiedererlangung eines körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens. Maßnahmen sind bereits ab der Diagnose in das Behandlungskonzept zu integrieren. Die Individualität einer jeden Patientin/ eines jeden Patienten und die auf sie zugeschnittene spezielle Therapiemodalität erfordern stets ein individuell ausgerichtetes Konzept, welches in enger Kooperation mit allen Therapeuten umgesetzt werden muss. So können zukünftige körperliche Einschränkungen verhindert werden.



**Wolfgang Roth**

Telefon: (02761) 85-2377

w.roth@martinus-hospital.de

# STOMATHERAPIE

In unseren Krankenhäusern beantworten Ihnen ausgebildete Stomafachkräfte alle Fragen rund um das Thema „Stoma“. Im St. Martinus- Hospital verfügen wir über einen sogenannten „Stomatherapieraum“. Dort schulen Sie unsere Mitarbeiter im praktischen Umgang mit Ihrem Stoma. Ein praxisbezogener „Stomaratgeber“ mit vielen wertvollen Informationen für Ihren Alltag kann Ihnen oder Ihren Angehörigen auf Wunsch ausgehändigt werden. Bei Gesprächsbedarf wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter Ihrer Station, Ihren behandelnden Arzt oder Herrn Stefan Kehlenbach.



**Stefan Kehlenbach**

Telefon: (02761) 85-2477

[s.kehlenbach@martinus-hospital.de](mailto:s.kehlenbach@martinus-hospital.de)



## ERNÄHRUNGSBERATUNG

Sie haben die Möglichkeit während Ihres stationären Aufenthalts ein umfassendes Beratungsangebot der Ernährungsberatung zu nutzen. Sicherlich stellen Sie oder Angehörige sich nach einer Darm-OP die Frage: „Was muss ich zukünftig bei der Ernährung beachten?“ oder „Was darf ich eigentlich überhaupt noch essen?“. Unsere Ernährungsberaterinnen sind gerne für Sie da und beantworten Ihnen auch Fragen bei bestehender Lebensmittelallergie oder allgemeine Fragen zum Thema „Diät und Ernährung“.



**Martina Matschke**

Telefon: (02761) 82 67 640

[m.matschke@martinus-hospital.de](mailto:m.matschke@martinus-hospital.de)

## QUALITÄTSMANAGEMENT

Um Ihnen die hohe Versorgungsqualität dauerhaft bieten zu können, findet der regelmäßige Austausch aller an Ihrer Behandlung Beteiligten in sogenannten Qualitätszirkeln statt. Diese Qualitätszirkel führen wir vierteljährlich durch und deren Durchführung wird von externer Stelle jährlich überwacht.

In dieser Gruppe werden die Ergebnisse der eingesetzten Qualitätsmanagement-Instrumente (z.B. Audits, Patientenbefragung, Beschwerdewesen, Fallbesprechungen, Kennzahlen, Mitarbeiterbefragung, Zuweiserbefragung und Vorschlagswesen) diskutiert und festgelegt, welche Maßnahmen erforderlich sind um Ihre Behandlung, Betreuung und Versorgung verbessern können.

Zur strategischen Ausrichtung des Darmzentrums trifft sich halbjährlich das Leitungsteam des Darmzentrums.

Jährlich unterziehen wir uns im Darmzentrum Südwestfalen freiwillig einer externen, unabhängigen Überprüfung durch OnkoZert. Dieses Institut prüft und bewertet im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft, in wie weit die fachlichen Anforderungen in unserem Organkrebszentrum erfüllt sind. Ein Zertifikat belegt unseren hohen Qualitätsstandard.



**Volker Knie**

Telefon: (02761) 85-2251

v.knie@martinus-hospital.de

## ALLGEMEINE KONTAKTDATEN

### DARMZENTRUM SÜDWESTFALEN

Zentrumsleiter	Stellvertreder Zentrumsleiter	Zentrale Kontaktdaten
<p>Dr. Karl-Heinz Ebert</p> <p>Hospitalweg 6 57462 Olpe (02761) 85-2909</p> <p>k.ebert@martinus-hospital.de</p>	<p>Dr. Clemens Müller- Naendrup</p> <p>Kardinal-von-Galen- Str. 3 57462 Olpe (02761)92-6250</p> <p>c.mueller-naendrup@ mvz-kreis-olpe.de</p>	<p>(02761) 85-2990 (Fon) (02761) 85-2349 (Fax)</p> <p>info@darmzentrum- suedwestfalen.de</p>
Zentrums- koordinator	Stellvertreder Zentrumskoord.	Qualitäts- management
<p>Volker Knie St. Martinus-Hospital</p> <p>Hospitalweg 6 57462 Olpe (02761) 85-2251</p> <p>v.knie@martinus- hospital.de</p>	<p>Ulrich Hartmann St. Josefs-Hospital</p> <p>Uferstraße 7 57368 Lennestadt (02723) 606-1202 (DECT 3202)</p> <p>u.hartmann@josefs- hospital.com</p>	<p>Volker Knie / Astrid Kathol St. Martinus-Hospital</p> <p>Hospitalweg 6 57462 Olpe (02761) 85-2251</p> <p>v.knie@martinus- hospital.de a.kathol@josefs-hos- pital.com</p>

# KOOPERATIONSPARTNER

## ST. MARTINUS HOSPITAL OLPE

Diensthabender Chirurg Notfallambulanz (02761) 85-2985  
 Diensthabender Internist Notfallambulanz (02761) 85-2963  
 Akutschmerzdienst Anästhesie (02761) 85-2980 u. 1923

**Chirurgische Klinik**  
 Sekretariat  
 (02761) 85-2341  
 Ambulanz  
 (02761) 85-2188  
 Tagesklinik  
 (02761) 85-2050

**Medizinische Klinik**  
 Sekretariat  
 (02761) 85-2289

**Institut für Anästhesie**  
 Sekretariat  
 (02761) 85-2630

**Visceralchirurgie**  
 Dr. med. Karl-Heinz  
 Ebert (ZL)  
 Hr. Giovanni La  
 Placa, Ltd. OA  
 Dr. med. Daniel Sinn,  
 OA

**Endoskopie**  
 Dr. med. Thomas  
 Glosemeyer-Allhoff  
 (Leiter Endoskopie)

**Palliativmedizin/  
 Schmerzdienst**  
 Dr. med. Reinhard  
 Hunold, CA

**Medikamentöse TU-  
 Therapie**  
 Frau Monika Pflitsch,  
 OÄ

**Stomatherapie**  
 Hr. Giovanni La  
 Placa, Ltd. OA  
 Herr Stefan Kehlen-  
 bach  
 (02761) 85-2729

**Pflegeexpertin für  
 Stoma/Inkontinenz/  
 Wunde**  
 Frau Jutta Thöne-  
 Kehlenbach  
 (02761) 85-2564 oder  
 2729

**Radiologie**  
 Sekretariat  
 (02761) 85-2185  
 Dr. med. Dieter  
 Schopp, CA  
 Frau Christina Müller,  
 OÄ

**Onkologische  
 Dokumentation**  
 Frau Chr. Wintersohl  
 (02761) 92-6250  
 ch.wintersohl@  
 martinus-hospital.de

**Onkologische  
 Fachpflege**  
 Frau Chr. Wintersohl  
 (02761) 92-6250  
 ch.wintersohl@  
 martinus-hospital.de

# ASSOZIATIONSPARTNER

## ST. JOSEFS HOSPITAL LENNESTADT

### Chirurgische Klinik

Sekretariat  
(02723) 606-1305

Dr. med. Reinhard Schröder, CA

Herr Robert Hoffmann, OA

### Medizinische Klinik

Sekretariat  
(02723) 606-1205

Dr. med. Martin Asbach, CA

### Medikamentöse TU-Therapie

Herr Ulrich Hartmann, OA

## HAUPTBEHANDLUNGSPARTNER

### Onkologie

Hämatologische  
und Onkologische  
Praxis MVZ II  
Dr. med. Clemens  
Müller-Naendrup

Kardinal-von-Galen-  
Str. 3  
57462 Olpe  
(02761) 92-6250  
c.mueller-naen-  
drup@mvz-kreis-  
olpe.de

### Psychoonkologie

Praxis Dr. Reuter &  
Partner

Dr. phil. Barbara  
Rehse

Frankfurterstraße 1  
57462 Olpe  
(02761) 94-1250  
barbararehse@web.  
de

### Pathologie

Zentrum für Pathologie

Dr. med. Reinhard  
Inniger

Willhelm-Breckow-Allee  
15  
51643 Gummersbach  
(02261) 80-38 100  
inniger@pathologie-  
duesseldorf.de

### Strahlentherapie

Dr. med. Peter Vacha

KKH Gummersbach GmbH  
Willhelm-Breckow-Allee 20  
51643 Gummersbach

(02261) 17-1591 (Sekretariat)  
peter.vacha@kkh-gummersbach.de

# EXTERNE KOOPERATIONSPARTNER

## NIEDERGELASSENE ÄRZTE

Dr. med. Thomas Bau-  
meister

Bamenohlerstraße 232  
57431 Finnentrop  
(02721) 70-095  
thbaumeister@gmx.de  
www.hausarzt-finnen-  
trop.de

Dr. med. Martin Viel-  
hauer

Schemperstr. 21  
57439 Attendorn  
(02722) 2005  
vielhauer-attendorn@  
gmx.de

Dr. med. Jürgen  
Rustemeyer

Hohler Weg 2  
57439 Attendorn  
(02722) 93-866  
dr-rustemeyer@  
web.de

Dr. med. Stephan  
Metten

Bielefelderstraße  
41a  
57368 Elspe  
(02721) 20-811  
mail@drstephan-  
metten.de

## PALLIATIVE VERSORGUNG

Palliativmedizin

Dr. med. Reinhard  
Hunold  
St. Martinus-Hospital  
57462 Olpe  
(02761) 85-2930

r.hunold@martinus-  
hospital.de

Ambulanter Hospiz-  
dienst der Caritas des  
Kreises Olpe

Fr. K. Becker  
Löherweg 5  
57462 Olpe  
(02761) 90-2171 13

infocso@caritas-olpe.de  
k.becker@caritas-olpe.de

St. Elisabeth Hospiz

Frau Monika  
Kramer  
Auf der Ennest 18  
57368 Lennestadt  
(02723) 606-4400  
oder  
(02723) 5037  
info@st-elisabeth-  
hospiz.de  
www.st-elisabeth-  
hospiz.de



# INSTITUT FÜR HUMANGENETIK

## UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN

Sigmund-Freud-Str. 25

53127 Bonn

[www.ukb.uni-bonn.de](http://www.ukb.uni-bonn.de)

Institut für Humangenetik

Prof. Dr. med. Markus  
Nöthen, Direktor

(0228) 287-511 00  
[m.noethen@uni-bonn.de](mailto:m.noethen@uni-bonn.de)

Institut für  
Humangenetik  
Frau Nortier  
Molekulargenetische  
Diagnostik  
(0228) 287-510 11

Institut für  
Humangenetik  
Dr. med. Nils Rahner

(0228) 287-510 00  
(Sekretariat)  
[rahner@uni-bonn.de](mailto:rahner@uni-bonn.de)

Genetische Poliklinik  
Frau Schwalbach  
Patienten-  
angelegenheiten  
(0228) 287-510 02

Institut für  
Humangenetik  
Dr. med. Verena  
Steinke

(0228) 287-1017  
[v.steinke@uni-bonn.de](mailto:v.steinke@uni-bonn.de)

## REHABILITATION

MediClin Reha-Zentrum Reichshof

Dr. med. Eva-Maria Kalusche-Bontemps  
Chefärztin Fachklinik für Onkologie und Pneumologie  
Zur Reha-Klinik 1  
51580 Reichshof-Eckenhagen  
Fon (02265) 995-215  
Fax (02265) 995-102  
[eva-maria.kalusche@mediclin.de](mailto:eva-maria.kalusche@mediclin.de)  
[www.mediclin.de/reichshof](http://www.mediclin.de/reichshof)

# SPRECHSTUNDEN

## **Sprechstunden – Chirurgische Klinik am St. Martinus-Hospital**

### **Dienstag:**

MVZ Chirurgie – Ltd. Oberarzt G. La Placa

13:30 – 15:30 Uhr

Anmeldung n. Vereinbarung: (02761) 85-2188

### **Mittwoch:**

Koloproktologie – Chefarzt Dr. K.-H. Ebert

12:00 – 14:30 Uhr

Anmeldung n. Vereinbarung: (02761) 85-2188

### **Donnerstag:**

Visceralchirurgie – Chefarzt Dr. K.-H. Ebert

10:00 – 12:30 Uhr

Anmeldung n. Vereinbarung: (02761) 85-2188

### **Privatsprechstunde – Chefarzt Dr. K.-H. Ebert**

15:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung n. Vereinbarung: (02761) 85-2340

## **Sprechstunden – Medizinische Klinik am St. Martinus-Hospital/Abteilung Gastroenterologie**

- nach telefonischer Vereinbarung  
(02761) 85-2289

## **Sprechstunden – Medizinische Klinik am St. Josefs-Hospital/Abteilung Gastroenterologie**

- nach telefonischer Vereinbarung  
(02723) 606-1205

## **Sprechstunden – Hämatologische und Onkologische Praxis MVZ II**

- nach telefonischer Vereinbarung  
(02761) 92 62 50





**Darmzentrum Südwestfalen**  
(02761) 85-2990  
[info@darmzentrum-suedwestfalen.de](mailto:info@darmzentrum-suedwestfalen.de)  
[www.hospitalgesellschaft.de](http://www.hospitalgesellschaft.de)

© **Darmzentrum Südwestfalen**  
Alle Rechte vorbehalten. Nutzung, Vervielfältigung, Weitergabe  
und Speicherung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.